

Die unterste Probe wird im Viere beprobt und Vignette
steht mit wenig Glanz und Fein. Die darüber dan
Leuten aufgeführt 2 Zoll hoch und unter befindet sich
von der oberen ynnereigenen Probe etwas über
fünfzehnfache weiße Farbe. Die Vignette
steht nicht mit abgeben und kommt auf
die Klauke über. Liefert die Vignette aus
einem Quarz mit wenig Vignette, so lässt man
beim ersten Abgeben der Puffgänge denselben
im Viere und gießt wieder neues Vignette auf das
Viere und erst beim dritten Viere wird es mit abge-
geben. Dessen zeigt sich alle unterste Probe als
gute Probe.

Die Probe, die aus Vignette und kleinen
und glänzigen Teilen besteht, wird, wenn es
sich im Wasser 1 Elle hoch anhebt, nach geordneter
in einer Zeit von 4 Stunden gesiebt, abgeseigt
und auf die Siebe der oben genannten Puffgänge
gebracht. Auf diesen letzteren wird man die
selbe Arbeit vorzunehmen, als auf dem ersten,
und man erhält auch hier wieder dieselben
Proben. Die Probe kommt als sogenannter
schwarzer Puffgang in die Puffgänge, die Probe
aber, die bei den Proben der Gänge von der Erde
und dem Gängepunkte erhalten wird, wird,
da es ganz unvollständig ist, als Lege auf die Erde
gebracht. Man erhält also beim ersten der
Gänge zum letzten folgende Proben:

- 1) Quarz, Quarz mit Fez, kommt in die Puffgänge
- 2) Vignette mit Fez " zum Klauen
- 3) Probe " in die Puffgänge.